

36. Ségu y, E., Diptères Anthomyides. In: Faune de France, Paris 1928.
37. Steiner, K. F., Codling moth bait trap solutions. J. econ. Ent. 22, 686. 1929.
38. Traizet, Em., Observations biologiques sur le *Notoxus monoceros* (Col.). Bull. Soc. Ent. France 1896, 104.
39. Xambau, Notes et observations sur les Anthioïdes de France. Feuille Jeun. Nat. 10, 128, 1879—80.

Beobachtungen an *Meloe violaceus* L. und *Notoxus monoceros* L.

Von R. Korschefsky,

Deutsches Entomologisches Institut, Berlin-Dahlem.

In den nachfolgenden Zeilen gebe ich einige biologische Freiland-Beobachtungen bekannt¹⁾, die ich 1936 machen konnte, und die sich zweckmäßig in den Rahmen der vorstehenden sehr interessanten Arbeit von Herrn Dr. K. Görnitz einfügen lassen.

Am 19. Mai 1936 beobachtete ich auf einer sich einem Hang anschließenden Wiese im Naturschutzgebiet von Bellinchen/Oder bei Freienwalde ein sehr großes Weibchen von *Meloe violaceus* L., welches sich besonders langsam vorwärts bewegte, obwohl das Gelände fast wagerecht lag. Das Tier, das beim Laufen eigenartige Krümmungen machte, versuchte alle 2—3 Minuten mit hastiger, fast zuckender Bewegung mit dem letzten Beinpaar die Bauchsegmente zu bestreichen. Bei näherem und längerem Zusehen erkannte ich dann, daß sich ein kleines Dipteron am Hinterleib zu schaffen machte und sich nicht abstreifen ließ. Leider gelang es mir nicht, die Fliege zu fangen. Darauf legte ich drei getöte *M. violaceus*-Imagines auf eine handgroße freie Stelle zwischen den Graspflanzen. Schon in den Vormittagsstunden des nächsten Tages sah ich die Köderstelle belebt. Etwa 50—100 *Ceratopogoniden* saßen an den drei Kadavern oder flogen in der Nähe herum. Deutlich konnte man erkennen, wie sie an den verschiedensten Körperteilen saßen. Stets wurden dünnhäutige Stellen bevorzugt. Einige hatten sich bereits vollgesogen und hingen an den Spitzen der herumstehenden Grashalme. Bei diesen war der Hinterleib um ein Mehrfaches angeschwollen und leuchtete schön goldgelb, durchscheinend wie ein Honigtropfen. Die Bestimmung der Fliege, welche in liebenswürdiger Weise von Herrn Dr. Karl Mayer durchgeführt wurde, ergab die *Ceratopogonidenart Atochopogon rostratus* Winn.

¹⁾ Das Belegmaterial befindet sich im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem.

Auch an den drei folgenden Tagen konnte ich ständig Ceratopogoniden an den Meloe-Kadavern in mehr oder weniger großer Zahl beobachten.

Aber noch ein zweiter Tischgenosse fand sich an dem „Meloe-Köder“ ein, nämlich etwa 20 Imagines von *Notoxus monoceros* L. Sie liefen geschäftig an den Leibern herum und versuchten vor allem von der Unterseite in den Körper einzudringen. Man sah deutlich, wie sich die Tiere an den häutigen Stellen der Segmente zu schaffen machten. Bei einem Meloe hatte sich ein Notoxus auf der Unterseite bereits zwischen Kopf und Prothorax so tief eingebohrt, daß nur noch ein kleiner Teil seines Körpers herausragte.

Hier möchte ich auch die in kurzem in den „Entomologischen Blättern“ (33, 1937) erscheinende Mitteilung von Herrn Folwaczny aus Jedwabno (Masuren, Ostpreußen) bekannt geben: „*Notoxus monoceros* L. fand ich wiederholt in toten Meloe“.

Notoxus monoceros scheint aber auch an anderen Insekten zu fressen, denn am 10. Juli 1936 sah ich eine Dolichopodide aus der Gattung *Sciopus*, die an einer Fensterscheibe in einem Haus in Berlin-Marienfelde klebte, und an der dieser Käfer etwa 3 Stunden fraß, bis bloß noch der Kopf, die Flügel und ein kleiner Teil vom Thorax übrig blieb.

„Aus der entomologischen Welt.“

Dr. Wilhelm Zwölfer (siehe p. 69 dieser Zeitschrift) hat nunmehr endgültig den Lehrstuhl für Forstzoologie der Universität Freiburg erhalten.

Prof. Dr. F. Stellwaag hat die Stelle als Leiter des neuen entomologischen Laboratoriums in Ankara übernommen.

Dr. Athos Goidanich ist zum Professor der landwirtschaftlichen Entomologie an der Universität Turin ernannt worden.

C. L. Metcalf ist Chairman der „Division of Biological Sciences“ (Bacteriol., Bot., Ent., Physiol., Psychol., Zool.) der Univ. Illinois geworden.

Vom 28.—31. XII. 1936 hat die Jahresversammlung der 2 großen Nordamerikanischen Entomologischen Gesellschaften, der „American Association of Economic Entomologists“ (49. Tagung) und der „Entomological Society of America“ (nicht Americ. Ent. Soc.) (28. Tagung) zusammen mit der Jahrestagung der „American Association for the Advancement of Science“ in Atlantic City stattgefunden. An dem gemeinschaftlichen Entomologischen Essen nahmen nicht weniger als 286 Personen teil, von welchen 253 der „Americ. Soc. of Econ. Ent.“ angehörten. Die Gesamtzahl der entomologischen Vorträge betrug 142. Das Symposium über „Insects affecting Men and Animals“, welches am